

Vechelde: Landkreis investiert 8 Millionen Euro in Gymnasium-Erweiterung

Fertigstellung für **Sommer 2024** geplant – Zurzeit werden zehn Container als mobile Unterrichtsräume genutzt

VON KERSTIN WOSNITZA

Vechelde. Die Umstellung der Gymnasien auf das Abitur nach 13 Jahren im Schuljahr 2020/21 hat den Landkreis Peine vor große Herausforderungen gestellt: Alle Gymnasien haben nun einen Schülerjahrgang mehr, für den Platz sein muss. Übergangsweise wurden mobile Klassenzimmer aufgestellt, zumindest für das Julius-Spiegelberg-Gymnasium in Vechelde ist nun ein Ende des Provisoriums in Sicht: Es wurde mit der Umsetzung eines Erweiterungsbaus und Umbauten für insgesamt mehr als 8 Millionen Euro begonnen. Am Dienstag war offizielle Grundsteinlegung.

Der eigentliche Akt ging schnell über die Bühne: Angesichts des strömenden Regens hielten sich Landrat Henning Heiß und Christian Schwarze vom beauftragten Bauunternehmen Kümper und Schwarze aus Wolfenbüttel mit dem Einbringen der Zeitkapsel nicht lange auf, und schon nach wenigen Minuten ging es weiter in die trockene Mensa. Dort ergriff Heiß noch einmal das Wort: „Es war vor mehr als 20 Jahren eine gute Entscheidung, in Vechelde ein Gymnasium einzurichten – trotz der Nähe zu Braunschweig. Die Schule ist beliebt und akzeptiert.“

Das bestätigte Vecheldes Bürgermeister Tobias Grünert, der auch die stetig steigenden Schülerzahlen hinwies. „Mit dem Gymnasium, der Realschule, der Haupt- und der Grundschule und den angrenzenden Sportstätten kann die Gemeinde eine bestmögliche Versorgung bieten“, freute er sich. Anwesend



Landrat Henning Heiß (r.) und Christian Schwarze vom beauftragten Bauunternehmen Kümper und Schwarze beim Einbetten der Zeitkapsel.

FOTO: LANDKREIS PEINE

war auch der Bürgermeister der Gemeinde Wendeburg, Gerd Albrecht. Das hatte einen guten Grund: In Vechelde werden auch die Gymnasiasten aus Wendeburg beschult.

Geplant war es mit vier Klassen pro Jahrgang, tatsächlich sind es überwiegend fünf. Hinzu kommt nun wieder ein 13. Jahrgang. Die Folge ist eine erhebliche Raumnot. „Wir sehnen den Tag herbei, an dem wir die neuen Räumlichkeiten nutzen können. Der Anbau ist wirklich unbedingt notwendig“, betonte die kommissarische Schulleiterin Kathrin Mürmann. Geplant ist die Fertigstellung und Inbetriebnahme für August 2024. Zu diesem Zeitpunkt kann die Schule auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken.

Gebaut wird nun ein dreigeschossiger Neubau mit insgesamt sieben allgemeinen Unterrichtsräumen und vier Fachräu-

men. Die Platzierung ist angesichts der begrenzten Fläche geschickt: Das Erdgeschoss wird im Bereich der früheren Fahrradständer an der Berliner Straße teilweise quasi unter das bestehende Gebäude geschoben. Auf den freistehenden Teil kommen dann zwei weitere Geschos-

se. Zudem wird es einen separaten eingeschossigen Anbau für einen Musikraum an den bestehenden Musik- und Theaterbereich geben und drei Fachunterrichtsräume werden umgebaut. Unter anderem entstehen durch geschicktes Versetzen von Wänden größere Räume. Die EDV-Räume wandern in den Neubau, so dass in der Nähe der anderen Naturwissenschaftsräume Platz für einen Chemieraum entsteht.

Insgesamt wird mit Kosten in Höhe von 8,2 Millionen Euro geplant, davon sind etwa 7,1 Millionen reine Baukosten. „Nach der Fertigstellung aller Arbeiten ist überall in der Schule die Barrierefreiheit gewährleistet“, betonte Michael Schrader, Leiter des Immobilienwirtschaftsbetriebes beim Landkreis Peine.

Die Planung hat das Architekturbüro VZP Hillebrand und Fink (früher Venneberg, Zech und Partner) übernommen, das auch schon in der Vergangenheit für die bauliche Gestaltung des Schulgebäudes beauftragt worden war. Architektin Nadine

Bock und Geschäftsführerin Anna Fink waren vor Ort und erklärten die Details. „Wir haben uns bewusst dafür entschieden, die bisherige Optik wieder aufzugreifen, so dass sich die neuen Teile unauffällig einfügen“, sagte Bock. Trotz des Neubaus bleibt der direkte Durchgang zu den Sportstätten möglich.

In Vechelde werden zurzeit zehn Container als mobile Unterrichtsräume genutzt. Ebenso viele stehen am Gymnasium am Silberkamp in Peine, das Ratsgymnasium hat acht solcher provisorischen Klassenzimmer, das Schulzentrum in Ilse und die IGS Lengede haben jeweils drei. Drei Container sollen demnächst für die IGS Vöhrum aufgestellt werden. Insgesamt stehen dann 37 mobile Klassenräume unterschiedlicher Größe zur Verfügung. „An allen Standorten ist geplant, die mobilen Klassenzimmer durch An-, Um- oder Neubaumaßnahmen zu ersetzen. Aber es geht nicht alles auf einmal“, sagte der Landrat am Rande der Veranstaltung in Vechelde gegenüber der PAZ.

+ NOTDIENSTE AM WOCHENENDE+

APOTHEKEN

PEINE Sonnen-Apotheke Tel. (05171) 6840, Bahnhofstr. 24: So. 9-9 Uhr
Stern-Apotheke im Ärztezentrum Tel. (05171) 7699300, Duttenstedter Str. 15: Sa. 9-9 Uhr

ÄRZTE

PEINE Allgemeiner Bereitschaftsdienst telefonische Er-

reichbarkeit bis zum Folgetag 7 Uhr, Tel. 116117, Virchowstr. 8h: Sa., So. 8 Uhr
LEHRTE Kassenärztliche Notfallpraxis im Klinikum Tel. 116117, Manskestr. 22: Sa., So. 10-14, 17-20 Uhr

KINDERÄRZTE

BRAUNSCHWEIG Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum Tel. 116117, Salzdahl-

mer Str. 90: Sa., So. 10-20 Uhr

ZAHNÄRZTE

PEINE Zahnärztlicher Notdienst Tel. (05176) 923399: Sa., So.

TIERÄRZTE

ADENSTEDT Dr. Lutz Zacharias Tel. (05172) 6258, Lindenstr. 8: Sa., So.

Von Klimawandel bis Energiewende

Wissen, was **Peine, die Region** und **die Welt** bewegt.



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0800 12 34 912 (kostenfrei) oder online bestellen unter abo.PAZ-online.de/relevant

19,90 €
für 6 Wochen

+ 10 €

Rossmann-Gutschein

Peiner Allgemeine